

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1794

17.3.1794 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996145](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996145)

Oldenburgerische

wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 17ten März 1794.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Auf den 28ten d. M., als Freytag nach dem Sonntag Oculi, Vormittags um 11 Uhr, soll der dem Kloster Blankenburg zuständige Wästenlander Fruchtzehnte, anderweit auf ein oder mehrere Jahre öffentlich Meistbietenden verpachtet werden. Liebhaber dazu können sich demnach zur bestimmten Zeit hieselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen bieten und contrahiren. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Urwesens, 1794 März 14.

v. Hendorff. Georg. Kenz. Herbart. v. Halem. Scholz. Mühenbecher.

Schmedes.

2) Es hat der Cammerrath Meyer, seine zu Hatten belegene sammtl. Gebäude, incl. des sogenannten rothen Hauses, nebst sammtl. dabey befindliche Gärten, imgleichen den sogenannten Bauhof, das dabey befindl. Holz und die bey dem Hause befindl. Weide, Ansgarii-Busch genannt, an den Cammer-Secretair und Amtsdogt Greiff, verkauft. Die Angabe ist den 14ten April a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzleyen.

3) Es ist der Hof- und Cabinetrath Mansholt, in Feyer, gesonnen, seine, hieselbst, vor dem Haaren-Thore belegene adelich freye Wende, ungefähr 16 Scheffel Einsaat groß, welche an weyl. Provisor Bulling und Herling Weyden benachbart ist, und um Martini d. J. heuerlos wird, den 2ten May d. J. in des Gastwirth Hesses Hause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 28ten April a. c. hiesiger Herzogl. Regierung-Canzleyen.

4) Eilert Latjen, Grundheuermann auf Latjen Gründen in Edewecht, hat einen auf dem Edewechter Esche, zwischen Gerd Rohlie und Johann Ripken Stücken belegenen, vormals von E. Latjen aus der Wehlauer Röttheren an sich gebrachten Acker, ungefähr 4 Scheffel Saat groß, an Harm Antons, neuen Rötther in Edewecht, verkauft. Die Angabe ist den 28ten April a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierung-Canzleyen.

5) Johann Friederich Bloch, Bürger in Delmenhorst, hat seinen freyen Garten vor dem Wildeshäuser Thore am Steinwege, zwischen Dierck Pantzen und

Kirchenlande, so der Küster Weber in Gebrauch hat, belegen, an den Förster Meyer, daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 28ten April a. c. auf hiesiger Herzogl. Rechnungs-Canzelen.

6) Der Kaufmann Diederich Anthon Morisse, zu Burkade, und Hinrich Gerdsen, zu Niens, haben sich, wegen der, im Jahr 1791 zusammen gekauften und bis hiezu auch gemeinschaftlich genutzten olim Pavonarius Hofstelle, zu Langwarden, in dem Maße getheilet und auseinander geschet, daß der Kaufmann Morisse das, im Langwarder Kirchdorfe stehende Haus nebst Pertinentien und Grundstücken, wie auch die nahe am Kirchdorfe und übers Sieltief am sogenannten Du fwege belegenen, an weyl. Neelss Filsen Erben Ländereyen, in Norden, an dem Pastorenlande, und an weyl. Johann Jacob Franklen Erben, in Westen benachbarte Ländereyen, Hinrich Gerdsen hingegen diejenigen Ländereyen, welche am Nienferwege belegen und an weyl. Johann Jacob Franklen Erben und seinen eigenen Ländereyen benachbaret sind, zum Eigenthum bekommen. Die Angabe ist den 1ten Apr. a. c. beyhm Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

7) Der Cammersecreair und Amtsvogt Greif, zu Hatten, hat von dem Cammerrath Meyer, die daselbst hinter des letztern Gute belegene Wende, Osterkamp genannt, gekauft. Die Angabe ist den 4ten April beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Weyl. Eilert Kossen Johannis, Häuslings zu Driefel, majorenn Rinder, Berend Kossen Johannis und Johann Lübben Ehefrau, daselbst, auch der minderjährigen Kinder oberlich bestellte Vormünder, sind gewillt, folgende Grundstücke, als: 1) 2 $\frac{1}{2}$ Fück auf dem neuen Lande, so ehemals von Lebben Johannis und Meyers angekauft sind. 2) 2 Fück daselbst, welche ehemals von Johann Hinrich Harnholz angekauft sind. 3) 2 Fück daselbst, so vormals von Säfelens angekauft sind, und 4) 4 Scheffel Einfaat auf dem Driefeler Esch, den 9ten Apr. a. c. in Harm Backhaus Wirthshause, in Driefel, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 7ten April a. c. beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

9) Johann Geerken hat seine in No. 1784 aus Eilert Westien Wittwe nachher Hinrich Lüschens Ehefrauen Concurs gelbsete, zu Biefelstede belegene Rödheren, mit sämmtlichen dazu gehörigen Ländereyen, auch Kirchen- und Begräbnißstellen, an Johann Meinen, verkauft. Die Angabe ist den 30ten April a. c. beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

10) Wichmann Bruns, zu Godensholt, hat die von ihm von Eüers Bauerstandene sogenannte Oldenkamps Wische, ungefähr 2 Tagwerk groß, an Gerhard Meiners, zu Godensholt, verkauft. Die Angabe ist den 16ten April a. c. beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Wider weyl. Wilcke Zimmermanns Wittwe, zu Vardenfleth, im Stedingerlande, ist Schuldenhalber, beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 1ten April. 2) Deduct. den 30ten April. 3) Prior. Urtheil den 14ten May. 4) Vergantung oder Löse den 28ten May a. c.

12) Alert Rosenbohm, zu Eghorn, hat von Johann Helms, daselbst, ein Stück Saatland von 2 Scheffel Saat, welches vormals weyl. Forstmeister Ahlers gehört hat, und woran Ma ten Helms und Dierck Helms, zu Eghorn, mit ihren Ländereyen benachbaret sind, gekauft. Die Angabe ist den 4ten April a. c. beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

13) Die Majorin Kellers, hieselbst, hat ihr zu Hering belegenes, olim Rolfs Rödherhaus nebst Garten, daran liegenden Pflugwärf und sonstigen Pertinentien, an Hinrich Behrenberg, in Hering, verkauft. Die Angabe ist den 1ten April a. c. beyhm Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

14) Es sind Meiner Gerhard Deltien und dessen Ehefrau, jetzt zu Grossenmaer, gesonnen, ihre zu Oberregge gerade über den Elsflether Kirchhof belegene Bau Landes, mit allen Pertinentien und Begräbnistellen, auch den dazu gehörenden Ackerständen, den 16ten April a. c., in Johann Friedrich Hauercken Wirthshause, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 9ten April a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

15) Joachim Ratjen, zu Waddens, hat die ehemals von weyl. Gerd Hanncken Ehefrau erstandene, am Waddenser Deich belegene Hofstelle, mit 21 Tsch Landes und allen dazu gehörenden Pertinentien, an Johann Meiners, zu Voithwarden, verkauft. Die Angabe ist den 8ten April a. c. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

16) Johann Anthon Hoffmann, zu Nothenkirchen, hat das olim Stittersche zu Nothenkirchen belegene Haus, mit 5 Tsch Landes und Pertinentien, an den Glaser Edo Friederich Blohm, verkauft, Johann Hinrich Müller, zum Hoben, hat aber diesen Kauf beygespröchen und ist zum Beyspruch zugelassen worden. Die Angabe ist den 8ten April a. c. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

17) Wenn des Kaufmanns Diederich Anton Werffsen Handlungs-Bedienter, Anthon Günter Knaut, vor einiger Zeit, bey seinem Principal, zu Burhave, ohne Hinterlassung einiger Leibes-Erben und ab intestato verstorben und Behuf Verichtung dessen Verlassenschaft um ein Proclama angefocht worden, als werden alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Anthon Günter Knaut ex Capite hereditatis debiti vel ex quocunque alio titulo rechtliche Ansprüche machen zu können vermeinen, hieburch peremptorie verablabet, solches auf den 9ten April a. c. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte sub poena praeclusi et perpetui silentii anzuzetgen und gebdria zu bescheinigen, und wird zugleich terminus ad aud. sentent. praeclusivam auf den 20ten April angesetzt.

18) Dierck Lüschen, zu Bodel, und dessen Schwiegermutter, Anne Margrethe Tietjen, auch deren Schwester, Almuth von Aschwege, haben mit Genehmigung der Anne Margrethe Tietjen beyder Töchter, Sophie Cathrine, des Oltmann Müllers Ehefrau, und Almuth, des Dierck Lüschen Ehefrau, einen auf Dierck Lüschen Namen angesuchten und am 5ten May 1788, von Herzogl. Cammer ihm consentirten Placken mit dem darauf erbaueten Hause, an Anne Margrethe Tietjen dritte Tochter, Anne Cathrine Tietjen, übertragen und abgetreten. Die Angabe ist den 30ten April a. c. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

19) Gerd Koffkamp, zur Warzenburg bey der Mühle, hat seine daselbst belegene Brinkföhrer cum Pertinentiis, an Johann Christoph Carstens, zu Oberlethe, verkauft. Die Angabe ist den 10ten April a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

20) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die im May 1786 über Christopher Neumann, zu Bockhorn, beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, verhängte Curatel, mit Vorwissen und Zustimmung des Herzogl. hochpreislichen Obergerichts, wieder aufgehoben ist.

21) In Convocationssachen wegen des von Arend Schütte, zu Mönnichhose, an Arend Ohlebusch, zu Schönmoor, unter der Hand verkauften Kamplandes, das Grefienmoor genannt, ist in Ansehung aller derer, die in termino professionis, den 12ten v. M. sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocationsmasse beyrn Herzogl. Landgerichte zu Delmenhorst, nicht gemeldet haben, decretum praeclusivum erkannt.

22) In Convocationssachen wegen Johann Wohlers, zu Hekeln, öffentlich zu verkaufenden Landes, ist in Ansehung aller derjenigen, welche sich mit ihren An-

sprechen an diese Convocationsmasse in termino professionis, den 5ten v. M. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum praeclusivum erkannt.

23) Conrad Bathmann, zu Hammelwarden, hat seine im Hammelwarder Kirchdorf in Hinrich Bunnies Bau belegene Kötterey cum Pertinentiis, an seine Tochter Cathrina Elisabeth und deren Ehemann, Meinert Wulf, erb- und eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 9ten April a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

24) Wenn Anthon Günther Harbers, zur Schweburg, am 15ten Decem-ber 1770 auf Jacob Detmers, zum Frieschenmoor, eine Summe von 400 Rthl. ingrossiren lassen, die Ingrossation aber längst erloschen und das desfallige Document verlohren gegangen. So werden auf gedachten Anthon Günther Harbers Ansuchen alle diejenig- gen, welche an sothanes Ingrossatum einige Ansprüche oder Forderung zu haben ver- meinen, bey Strafe ewigen Stillschweigens, hiemit citret und abgeladen, solches am 7ten April beyrn Herzogl. Schwerer Amtsgerichte anzugeben und gehörrig zu bescheini- gen, unter der Verwarnung, daß nach Verlauf dieser Frist die Tilgung des oberwähn- ten Ingrossati im Pfand-Protocolle geschehen solle.

25) Harm Ohmstedde, zu Schifdorf, hat seinen im Landwährden auf dem Wiemstorfer Felde belegenen Hamm Landes von 7 Bück, woran nach Osten der Lande- weg, und nach Norden Jürgen Christian Hannken benachbaret, an Carsten Peckfen- zu Wiemstorf, verkauft. Die Angabe ist den 10ten April a. c. beyrn Herzogl. Lande- währder Amtsgerichte.

26) Harm Dierksen, Bürger in Delmenhorst, ist genehmiget, 3 Scheffel Saath- Rockenlandes, im Tappenorte, neben Anthon Belchusen Ländereyen belegen, den 10ten April a. c. in des Gastwirths Köner Hause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 8ten April a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

27) Borchert Harde, zur Hörspie, hat 4 Stücke Landes, ungefähr 2 Mor- gen groß, welche im Hörspier Felde belegen, und woran Harm Helmers, und weyl- Sievert Bauers Wittwe, zur Hörspie, mit ihren Ländereyen benachbaret, an Väger Poppe, zu Osterhope, bey Rimmien, verkauft. Die Angabe den 9ten April a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

28) Johann Vogt, Hausmann zu Hamenhufen, ist genehmiget, ungefähr 9 Morgen Landes, welche an beyden Seiten der Hamenhufener Helmer belegen, den 11ten April a. c. in Johann Friedrich Raben Wirthshause, zum Kroge, stückweise verkaufen zu lassen, ingleichen hat derselbe eine im Hamenhufenerfelde belegene Moor- weide, woran Friedrich Meyer, zu Kroge, und Harm Bösekan, zur Heckeln, mit ihren Ländereyen benachbaret sind, bereits an Claus Schriever, zum Meuenlande, verkauft. Die Angabe ist den 9ten April a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Land- gerichte.

29) Der Cammerath Meier, zu Hatten, ist genehmiget, folgende zugekaufte Ländereyen, als den sogenannten Bäckhof, die Währden, den Albershof, und eine Weide in der Sandhatter Marsch mit dem Fischwehr, den 24ten April a. c. in seinem Wohnhause, zu Hatten, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 15ten April a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

30) In Convocationssachen, in betref der von Gerd B. Bolte, zu Warsteth, zu verkaufenden Ländereyen, in in Aufsehung aller derjenigen, welche sich mit ihr in Ansprüchen an diese Convocationsmasse in termino professionis den 11ten v. M. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum praeclusivum erkannt.

31) In Convocationssachen, einige auf Harm Hinrich Rubbart, zu Ho- henböken, haftende Ingrossata betreffend, ist in Aufsehung aller derjenigen, welche

sich mit ihren Ansprüchen an die besagte Ingrossata in dem dazu angesetzt gewesenem professionstermin beim Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum praeclusivum erkannt.

32) In Convocationssachen wegen Martin Schütte, zu Hurrel, Creditoren, ist in Ansehung aller derer, die sich mit ihren an gedachten Martin Schütte habenden Forderungen, in den hierzu anberaumt gewesenem Terminen, den 1ten October 1793 und 4ten März 1794 beim Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum praeclusivum erkannt.

33) In Convocationssachen weyl Carsten Katenkamp, zu Stühr, Creditoren, ist in Ansehung aller derjenigen, welche sich in dem auf den 3ten d. M. angesetzt gewesenem Termin mit ihren Ansprüchen an diese Convocationsmasse beim Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht angegeben haben, decretum praeclusivum daselbst erkannt.

34) Der Sammerath Scheel, zum Campe, ist gewillt, die von seinem Sohn weyl. Advocat Scheel nachgelassene Bücher und Mobilien, den 25ten und 26ten April a. c. in des Tapezierers Wagener Hause hieselbst, verkaufen zu lassen.

35) Wenn weyl. Peter Grisebe am 6ten Febr. 1784 auf Johann Rose, Heuermann zu Beckum, eine Summe von 50 Rthl. ingrossiren lassen, das Original-Document darüber aber von Händen gekommen, und daher mit der Tilgung nicht anders, als praevia publicatione verfahren werden kann. So werden hiemit alle diejenigen, welche an solches Ingrossatum ein Recht zu haben und der Tilgung widersprechen zu können glauben, hiemit sub poena perpetui silentii, und daß sonst mit der Tilgung werde verfahren werden, auf den 29ten April a. c. vor das Herzogl. Obergömmische Landgericht verabladet, um ihre Ansprüche gehörig anzugeben und zu bescheinigen. Gleich dann auch ad audiendam sententiam praecl. terminus auf den 8ten May a. c. angesetzt wird.

36) Wider Ferdinand Arens, Landkötter zu Whieswarden Bleyer Kirchspiel, ist Schuldenhalber, beim Herzogl. Obergömmischen Landgerichte der Concurss erkannt. 1) Die Angabe ist den 29ten April. 2) Deduct. den 20ten May. 3) Priort. Urtheil den 17ten Jun. 4) Vergantung oder Löse. den 1ten Jul. a. c.

37) Hinrich Oltmanns, zu Bardenfleth, hat seine in No. 1792 von Friedrich Ascher erstandene vormalige Stubemannsche, zu Bardenfleth belegene Kötterstelle mit Zubehör, an Johann Hinrich Schröder, daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 28sten April a. c. beim Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

38) Johann Albert Braje, zu Westerschepse, hat einige Grundstücke, als: 1) einen Placken W. schlandes in Wilken Wische, welcher mit Wilken wechselt und ph. m. ein Tagwerk groß ist, an Evert Jürgen Feddeloh, zu Edewecht, und 2) ein dergleichen von 2 Tagwerk, an Friedrich Hinrich Stroeje, zu Osterchepse, verkauft. Die Angabe ist den 30ten April a. c. beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

39) Wenn von dem Confectbecker Johann Christian Bödeker hieselbst, angezeigt worden, daß die Kaufleute Ramin und Schlemmer in Amsterdam, am 8ten Jun. 1773, und den 27ten Sept. 1774, die Summe von 234 Gulden 5 Stüber holl. im hiesigen Stadts Pfandprotocoll, auf ihn hätten ingrossiren lassen, diese Ingrossata aber nicht mehr gültig wären, indessen nicht getilgt werden könnten, weil der Confectbecker Bödeker die Ingrossationsdocumente nicht mehr besitze: so wird ein Termin auf den 10ten April d. J. angesetzt, in welchem alle, die an diese Documente und das dadurch versicherte Ingrossationsrecht, Anspruch zu haben glauben, sich hieselbst angeben, oder erwarten müssen, daß sie damit nachher nicht weiter gehdret, sondern die Ingrossationen sogleich getilgt werden. Oldenburg, vom Rathhause, den 18ten Februar 1794.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

40) Des hiesigen Tischleramtsmeisters Menckens Wittwe, will ihr an der Achternstraße hieselbst, zwischen des Kaufmanns Junghof und des Beckers Pape jun. Häusern belegenes bürgerliches Haus und Zubehör, am 10ten Jun. d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadts-Schütting öffentlich verkaufen lassen. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 5te Jun. d. J.

41) Am 1ten April soll die Lieferung von einigen Tausend eigenen Spänen, die zum Dach eines Thurms erforderlich sind, öffentlich dem Wenigstfordernden zugebungen werden. Die diese Lieferungen annehmen wollen, können sich an dem Tage des Morgens um 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einfinden. Oldenburg, vom Rathhause, den 15ten März 1794.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

42) Der Fuhrmann Helmerich Haucken, will sein an der Haarenstraße hieselbst, zwischen des Generalsuperintendenten Müzenbecker und des Schmidts Wohlmann Häuseru belegenes Wohnhaus mit Zubehör, am 10ten April Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadts-Schütting öffentlich an den Meistbietenden verkaufen zu lassen. An demselben Tage und Orte sollen auch, nach einem von Herzogl. hochpreislicher Regierunge-Canzley eingegangenen Commissorium, dessen freye, auf dem Eick, vor dem heil. Geist Thore belegene, 10 Scheffel Rockenfaat große Ländereyen, verkauft werden. Termin zur Angabe auf dem Rathhause, der 7te April d. J. Die am 3ten May v. J. bereits geschehenen Angaben brauchen nicht wiederholet zu werden.

43) Auf Ansuchen weyl. Albert von Lehmden Wittve, zum Seeselder Aufsendeich, werden alle und jede welche an ihres weyl. Ehemannes Nachlaß, Erbschafts- oder Schuldenhalber Ansprüche zu haben vermeinen, solches aber in dem hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin am 27ten Januar nicht angezeigt haben, an ihrem vermeintlichen Rechte praeccludiret, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen aufzuleget. Herzol. Hollstein-Oldenburgisches Amtsgericht zum Schwep. Strackerjan.

Zweyte Bekanntmachung.

Regier. Canzl. 1) Wegen der von Berend Schröder an den Kellermann Johann Müller verkauften 6 Scheffel Saatlandes. Ang. d. 24 März. 2) Verkauf weyl. Berend Cordes Tochter Kahns, d. 4 April. Ang. d. 24 März. Ovelg. Landger. 1) Wegen des von Johann Diederich Logemann an Andreas Bens verkauften olim Burmannschen Hauses cum Pert. Angabe den 25 März. 2) Wegen einer auf weyl. Hinrich Hayessen unterm 5ten May 1778 bewirkten Ingrossation, Ang. d. 25 März. 3) Verkauf des Canzleysecretair und Amtsbogts Amann, von dem Jäger Jacobi neulich gekauften Hauses und sonstiger Grundstücke d. 29 März Ang. d. 25. 4) Wegen der von dem Canzleysecretair und Amtsbogt Amann an Johann Hinrich Müller verkauften, zu des Jägers Jacobi Hofstelle gehörig gewesenen 5 Hünne Landes Ang. d. 25 März. Landewühd. Amtoger. Wegen der von Claus Prigge an Carsten Lönjes verkauften 3 Jück Landes Ang. d. 24 März. Oldenb. Mag. 1) Verkauf des der hiesigen Armen-direction aus dem Nachlasse der Cons. Ass. Jbhesen zugefallenen an der Haarenstraße belegenen Hauses d. 27 März. Ang. d. 24. 2) Wegen des von dem Rathsverwandten Schröder an den Tischleramtsmeister Daniel Constantin Schadewieg verkauften, Lönjes Griefe zuständig gewesenen Hauses und Stalls Ang. den 24 März.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse	62 gr. Courant.
Des Moorrockens	60 „

II. Privat sachen.

1) Es hat jemand einen dicken Cammertuchnen Tuch, gezeichnet entweder G. 12, oder G. 6, auf dem Wege von hiesiger Stadt nach dem Pöggentrüge, oder von da bis Ohmke-
de, noch bevor man in den dortigen Häusern kommt, verlohren. Der Finder, welcher ihn in
der Expedition abliefern, erhält eine hinlängliche Belohnung.

2) Johann Bran Jun. zu Rothenkirchen, hat eine fast neue Hefwinde zum Verkauf
stehen. Sie kann zehn verschiedene Arten Blei machen, und es ist ein neuer Gießguß dabei.
Auch ist sie überhaupt sehr gut.

3) In Ansehung des am 22. März, als am bevorstehenden Sonnabend Nachmittags
2 Uhr in Desibrügge Hause zu verkaufenden Gartens, wird den Liebhabern angezeigt, daß in
demselben sich ein von Brandmäuren gebautes Lusthaus befindet, und daß vom Magistrate die
Erlaubniß ertheilt worden, selbiges auch zu einem Wohnhause einzurichten. Uebrigens befinden
sich im Garten 2 neue Sparabetten und gute Obstbäume. Die zu verkaufende Weide ist auch
sehr nahe am Garten belegen.

4) Hermann Anton Heising hieselbst, will die aus Dietrich Müllers Concurz zu Els-
keß geführte Köcherey, bestehend in einem guten Hause, und noch einer Hansstelle, zwei Gar-
ten, Außeneier, 2 Begräbniß- und Kirchenstellen, sofort oder auf Ostern anzutreten, verheu-
ren oder verkaufen.

5) Da ich diesen Ostern das Köchersche Haus in der Haarenstraße beziehen werde,
welches vorwärts von dem Cammerath Schloffer bewohret worden, so habe ich 2 Stuben, 2
Kammern mit auch ohne Möbelen, Boden und Stallraum diesen Ostern anzutreten, zu ver-
mieten. Geidre.

6) Von den Abbehausen Armen Mitteln sind 207 Rthl. 42 gr. sofort, und 50 Rthl.
auf Montag d. I. alles Gold, bey dem Armen Rathen J. Sördder, gegen Anweisung gehöriger
Sicherheit zinsbar zu erhalten.

7) Johann Stübner zum Söder Schwei, hat als Vormund 50 Rthl. Gold von
weyl. Gerd Vogelsang Nachlaß sofort zinsbar zu belegen.

8) Ostman haben wir, des weyl. Johann Detmers Kinder Vormünder, mißfällig
gesehen, daß unserer Pupillen Bau, worauf eine erhöhte Siel-Erziehung, und welcher Bau
jetzt Stückweise verheutet ist, unerlaubter Weise zum großen Nachtheil mit Reiten, Fahren und
W. hreiben gebraucht wird. Es werden daher alle und jede gewarnt, sich dieses Mißbrauchs
in der Folge zu enthalten und sich für Schadensandes und Kosten Bezahlung zu hüten.

Griffenmohe

Berend Wulf.

9) Es sucht ein Müller auf dem Lande gegen Ostern einen guten Mühlenknecht ge-
gen billigen Lohn. Wer dazu Lust hat kann sich bey Hermann Diebrens, in der Rathe's Bude,
melden.

10) Ich habe noch einige 100 Rthl. gegen Anweisung hinreichender Sicherheit zins-
bar zu belegen. Brake. Weder.

11) Der Cammerath Meyer, zu Hatten ist gesonnen, am 25 u. 26 April d. I. und fol-
genden Tagen in seinem Hause öffentlich meißbietend verkaufen zu lassen: verschiedene gute Mö-
belen an Bettstellen, Stühlen, Tischen, Spiegeln, Commoden, Schränken, ferner Kupfer,
Eisen, Sinn, allerhand Ackergeräthe, einen beschlagenen, einen hölzernen Ackerwagen, einen
Tagewagen, eine gut conditionirte englische Klapp-Chaise, 4 besonders gute milchende Kühe,
auch eine Quantität Raachfutter, sodann zwei neue Claviere, wovon eines aus dreigestrichene
G. und das andere ins dreigestrichene F. gehet, so wie einen eisernen Geldkasten mit 12
Schließern.

12) Der Müller Alborn zu Schwenburg, als executor testamenti des weyl. Eilert
Schwarzing zum Oldenbrock hat allen, die an weyl. Schwarzing's Nachlaß an noch schuldige
sind, hiemit zu wissen, daß sie, wosfern nicht innerhalb 4 Wochen Zahlung geleistet wird, nach
dieser Zeit in gerichtlichen Anspruch genommen werden müssen, weil der endliche Abschluß der
Rechnungen solches nothwendig erfordert.

13) Johann Gerhard Fris zu Jabbesim Wulendagen, hat 497 Rthl. 36 gr. Papi-
tengelder sofort zu belegen.

14) Erucke Holthusen und dessen Ehefrau lassen am 31. März a. c. in ihrer Ver-
hausung zur Enggenenroden, 16 milchende Kühe, 2 Kuh Rinder, 4 Pferde, wovon
2 trächtig, 8 Schweine, 3 Wagen, wovon einer beschlagen, 2 Ecken, einen Hühner, 2 Wägen,
einige Fuder H. u. und Pan stroh, einige Blumen Land A. u. einige Baummaterialien von
einer abgetroffenen Bude, 2 Betten und sonstiges Haus- und Ackergerath öffentlich meißbie-
tend verganten.



15) Der Baumhändler J. Meybohm, in Bremen, in der Neustadt, verkauft hohe und niedrige Aepfelbäume und Pyramiden, dergleichen Schwetschen und Pflaumen, Aprikosen, Pfirsichen, Mandeln, hohe Maulbeeren, Mispeln, Weintrauben, Quittenbirnen, Zellerknäse, drei Arten rotte und weiße Johannisbeeren, Feigenbäume, Schneebälle, weiße und blaue Eichen, Platanus, Akazja, große breitblättrige Stamm Linden 20—25 Fuß hoch, 8 und 10 Zoll im Umfange, auch 5—7 und 3 bis 4 Zoll, 14 bis 15 Fuß hoch, große und kleine Fichtelinden, Fichten, Ebern, hohe Wallnüsse, süße Kastanien, zwei Arten Ligustrum, zwei bis dreijährigen Weisbörn, rotte Habnbutten, Rosensträucher etc. Der Catalogus ist bey dem Griesner Paulsen in der Baumgarten-Strasse hieselbst unentgeltlich zu haben.

16) Weiland Chirurgus Steinfeld Wittve hat in ihrem Hause, an der Langenstrasse, eine geräumige, helle Stube mit Möbeln, sozleich oder auf Ockern zu vermieten.

17) Die Vigationsrätbin von Schüttorf, will ihre beyde Weiden vor dem Haarenthore, auf Montag dieses Jahres anzutreten; unter der Hand verheuren, und können die desfallsigen Liebhaber sich am nächsten Sonnabend als den 22. dieses des Nachmittags um 2 Uhr in des Canselissen Erdmanns Hause einfinden und mit demselben wegen der Heuer gedachter Weiden accordiren.

18) Wer den vormaligen Kuhlmannschen vor dem Haarenthore nicht weit von der Vogelslange belegenen Garten heuern oder kaufen will, kann sich in der Expedition dieser Anzeigen melden und nähere Nachricht gewärtigen.

19) Cornelius Vorchers läßt am 28ten März a. c. in seiner Behausung zu Duddingen, 20 miltende Kühe, 6 zeitige Starken, 10 dreijährige und zweijährige Ocksen, einen schwarzbunten jährigen Bullen, 11 Kuh- und Ochsenkinder, einige Milchkühen, ein Hengstfüllen, einige Schaafe und Schweine und einiges Milchgeräthschaft, öffentlich meistbietend verganten.

20) Bey dem Buchdrucker Stalling ist zu haben Pastor Funks Därfstische Chronik, 8 Theile in 8. 2 Rthl. Gold. Auch nimmt er Pränumeration an auf 12 Kupferstücke, welche in Däfeldorf bey dem Kupferstecher Huch herausgegeben werden. Die Gegenstände der Kupfer sind: 1. Das Kupfer. Die Gelangung Ludwigs 16. zum Throne von Frankreich. 2. Die Krönung Ludwigs 16. 3. Ein Zug der Menschenliebe Ludwigs 16. 4. Ludwig 16. beschützt die Freiheit der vereinigten Staaten von Amerika. 5. Die Anlegung des Hafens zu Cherbourg. 6. Die Erklärung der Reichshände zu Versailles, am 5ten May 1789. 7. Der Antritt des Königs zu Varennes. 8. Ludwig 16. wird gezwungen sich die rotte Kappe der Jacobiner aufsetzen zu lassen. 9. Ludwig 16. schreibt sein Testament. 10. Ludwig 16. wird zum Tode verurtheilt. 11. Der letzte Abschied Ludwigs 16. von seiner Familie. 12. Ludwig 16. auf dem Schaffot.

Bedingungen der Subscription: 1) Die Größe der Kupfer wird nach dem Gegenstande, den sie vorstellen, verschieden, doch keines kleiner seyn, als der letzte Abschied Ludwigs 16. von seiner Familie. 2) Der Preis eines jeden Kupfers ist 4 $\frac{1}{2}$ Rthl. Gold, wovon 2 $\frac{1}{2}$ Gold beym Unterschreiben und eben so viel bey der Ablieferung des Kupfers bezahlet wird. 3) Man kann für die ganze Sammlung oder nur 1, 2, 3 und mehrere Kupfer unterschreiben. Wer aber nicht für alle 12 Kupfer unterschreibt, muß für jedes einzelne Stück 6 Rthl. bezahlen; 3 Rthl. nämlich beym Unterschreiben, und 3 Rthl. bey der Ablieferung des Kupfers. Das ganze Werk soll im Monat December 1795 geendigt seyn. Die Kupfer werden in der oben festgesetzten Zeit nach ihrem Contrakte in fünf Lieferungen paarweis herausgegeben, und man wird die Zeit, so viel es ohne Nachtheil der Kunst und fleißigen Bearbeitung eines jedes Kupfers geschehen kann, zu beschleunigen suchen. Zwen sind bereits fertig und können geliefert werden.

21) Die Bücher, welche ich zum Ausleihen stehen habe, sind mit vielen neuen der besten und interessantesten vermehrt worden, wovon ein Verzeichniß bey mir unentgeltlich zu haben ist.

Todes-Anzeigen.

Am 5. März stieg unsre innigverehrte, geliebte Mutter, Anna Brummer geborne Kempen an einer Brustentzündung im 68ten Jahre ihres Lebens zur höhern Stufe eines glücklichen Dahins auf. Mit der wehmüthigen Nahrung, die liebenden Kindern bey dem Verluste einer guten Mutter natürlich ist, zeigen wir dies unsern werthen Verwandten und Freunden an. Die fest: Ueberzeugung von Ihrer gütigen Theilnahme an unserm gerechten Schmerz ist uns lindender Trost; die schriftlichen Beweise derselben würden aber die wohlthätige Heilung unserer Wunde verzögern, weswegen wir sie ergebnist verbitten. Neustadtgödens, den 7. März 1794.

Henrich Delrichs, Helisia Delrichs, geborne Brummer.

Am 5ten März starb mein geliebter Ehemann, Johann Gottbard Oldenburg, nach einer vieljährigen Kränklichkeit, am 3ten Tage seines 56sten Lebensjahres. Verwandten und Freunden mache ich diesen für mich so schmerzhaften Verlust bekannt, und empfehle mich und meine vier erwachsene Kinder zu fernerer Gewogenheit und Freundschaft. Neustadt, im Amte Freudenbera. Wittve Oldenburg, geborne Fresen.